

Phase-III-Studie untersucht Einfluss von Enzalutamid auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität von Prostatakrebspatienten

Datum: 08.03.2023

Original Titel:

Health-Related Quality of Life in Metastatic, Hormone-Sensitive Prostate Cancer: ENZAMET (ANZUP 1304), an International, Randomized Phase III Trial Led by ANZUP

Kurz & fundiert

- Phase-III-Studie: Einfluss Enzalutamid auf gesundheitsbezogene Lebensqualität bei metastasiertem, hormonsensitivem Prostatakrebs
- Verschlechterung von Fatigue, kognitiven und physischen Funktionen im Vergleich zur Kontrolle
- Insgesamt bessere Ergebnisse bezüglich gesundheitsbezogener Lebensqualität wegen Verzögerung der Krankheitsprogression

DGP - In einer Phase-III-Studie wurde die Wirkung von Enzalutamid auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität bei metastasiertem, hormonsensitivem Prostatakrebs untersucht. Im Vergleich zu der [Kontrollgruppe](#) berichteten Patienten in der Enzalutamid-Gruppe durchschnittlich stärkere Verschlechterung von Fatigue sowie kognitiven und physischen Funktionen. Aufgrund der Verzögerung des Krankheitsfortschritts fiel der Netto-Einfluss auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität in der Enzalutamid-Gruppe geringer aus.

Frühere Studien konnten bereits zeigen, dass die Ergänzung von Enzalutamid zur Standardtherapie das Gesamtüberleben bei metastasiertem, hormonsensitivem Prostatakrebs erhöht. Das Medikament Enzalutamid hemmt den Androgenrezeptor-Signalweg indem es unter anderem die [Rezeptoren](#) blockiert, an denen die [Hormone](#) normalerweise binden.

Phase-III-Studie untersucht Einfluss auf gesundheitsbezogene Lebensqualität

Die gesundheitsbezogene Lebensqualität bezieht sich auf Faktoren der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit von Patienten. Hierbei ist die subjektive Wahrnehmung der Patienten maßgeblich. In einer Phase-III-Studie wurde der Einfluss von Enzalutamid auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität untersucht. Hierfür wurden die Angaben von 1 042 Patienten einbezogen. Die Teilnehmer wurden zu Beginn der Studie, nach 4 Wochen, nach 12 Wochen und

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“